



Schützenvereinigung Bous

Vereinskurier 1 / 2024

Themen

- Neuigkeiten im Verein
- Rundenkämpfe der Wintersaison
- Ostereierschießen 2024
- Bonus: Vereinschronik 1980er Jahre

Vereinskurier vor dem Aus?



Liebe Leser,
der Vereinskurier ist eine gute Gelegenheit, um die Geschehnisse im Verein, unsere Veranstaltungen und Sportergebnisse anschaulich zusammen zu fassen. Ich hoffe, dass mir das bisher gelungen ist und ihr auch viel Freude dabei hattet. Für den Vereinskurier musste ich aber immer etliche Stunden an Recherche und Arbeit investieren, obwohl das nicht meine Aufgabe als Vorsitzender ist. Doch was soll ich tun, wenn es sonst niemand macht? In Zukunft muss ich davon absehen, den Vereinskurier zu schreiben. Sollte sich hierfür niemand bereit erklären, so wird dies leider erst mal die letzte Ausgabe sein. Ich wünsche noch einmal viel Spaß beim Lesen, euer

Christopher Thiel

Neuigkeiten im Verein

Unsere Helden

Bouser Schützen für Verdienste um Schützenvereinigung und Schießsport geehrt!



Hans-Jürgen Wolf
Ehrenmitglied der
Schützenvereinigung

Marc Rixecker
Verdienststorden
Bronze Kreis

Roland Hammer
Verdienststorden
Silber Kreis

Jürgen Hene
Verdienststorden
Bronze Kreis

Helga Deutgen
Verdienstehren-
zeichen Gold SVS

Mitgliederversammlung 2024

Der Vorsitzende berichtete von einer positiven Vereinsentwicklung. In der Zeit des Vereinssterbens, wo man im Umfeld immer mehr schlechte Nachrichten hören würde, wäre die Schützenvereinigung stabil und gut im Rennen. Die Mitgliederzahl hätte im Januar 150 Mitglieder betragen. Davon wären zwar etwa 2/3 passiv, aber die Zahl der aktiven Schützen würde konstant steigen und hätte sich so im letzten Sportjahr auf 38 Sportler belaufen. Der Vorsitzende bedauerte aber, dass einige der aktiven Schützen nicht im Vereinsgeschehen mithelfen würden. Damit die Finanzen, das Schützenhaus und die Schießstände intakt blieben, neue Mitglieder geworben und der Sport gefördert werden könne, müssten Arbeitseinsätze und Veranstaltungen durchgeführt werden. Gerade diejenigen, die selber schießen und damit die Anlagen abnutzen würden, sollten sich auch ab und an mal einbringen und nicht nur ihre Kameraden arbeiten lassen.

Neumitglieder

Wir begrüßen als Neumitglieder *David Birnbacher, Knut Zimmer, Ute Müller, Isabel Hohneck* und *Joel Mombach*. Wir wünschen ihnen viel Freude in unserem Verein und Gut Schuss!

Trainingszeiten

Unsere Trainer bieten an folgenden Tagen Trainingszeiten an:

Mittwochs von 17-19 Uhr Training SpoPi (inkl. Jugend)

Donnerstags Großkaliber auf Anfrage bei *Christopher Thiel* oder *Toni Weyrauch*

Freitags von 17-19 Uhr Training LP und LG (inkl. Jugend)



Neue Pächter im Schützenhaus

Ab dem 01. April übernehmen die neuen Pächter *Thorsten* und *Nadine Feld* die Wirtschaft im Schützenhaus. Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und euch einige schöne Stunden.

Der Schütze, der hat Blei im Blut!

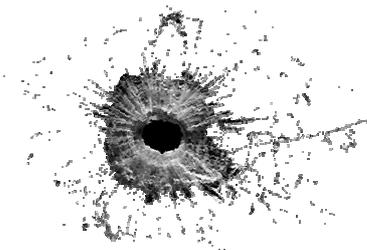
Bei einigen unserer Schützen ergaben Blutuntersuchungen teilweise 200-400 % erhöhte Bleiwerte über Toleranz. Der Vorstand empfiehlt den Schützen nach eigenem Ermessen individuelle Schutzmaßnahmen wie Atemschutzmasken oder Ventilatoren, um den Pulverdampf aus dem Stand zu tragen.

Ostereierschießen 2024

An dem diesjährigen Karfreitag war es wieder soweit für unser traditionelles Ostereierschießen. Die Veranstaltung, die einen immer größeren Bekanntheitsgrad genießt, war durchaus erfolgreich. So nahmen auch in diesem Jahr wieder über 110 Personen teil, es wurden fast 700 Eier geschossen und wir hatten rekordverdächtige Einnahmen in Höhe von über 1100 €. Die glücklichen Sieger des Nesterschießens waren **Marcel Rupp** und **Lea Schackmann**, dicht gefolgt auf den Plätze 2 und 3 von **Carlo Emmerich** und **Tim Schmitt** sowie von **Maja Kloß** und **Julia Schmitt** - welche je einen saftigen Schokohasen erhielten! Auch sehr erfreulich war, dass die neuen Pächter **Thorsten** und **Nadine Feld** die Wirtschaft zum Ostereierschießen eröffnen konnten, um die Gäste zu verköstigen.



Sportpistole 1



Platz	Mannschaft	Punkte
1	Schaffhausen 1	10
2	Diefflen 1	10
3	Ensdorf 1	8
4	Bous 1	6
5	Berus 1	6

4. Platz
Regionalliga
West

Platz	Schütze	Durchschnitt		
		Präzision	Duell	pro RK
1	Catalin Leblang	267	260	528
2	Manfred Leblang	255	259	514
3	Klaus Balzer	252	255	507
4	Marc Rixecker	256	237	494
5	Jens Rixecker	225	245	471

Sportpistole 2

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Schwarzenholz 2	12
2	Bous 2	4
3	Schwalbach 1	4
4	Mettlach 1	4

2. Platz 
Kreisklasse A

Platz	Schütze	Durchschnitt		
		Präzision	Duell	pro RK
1	Giuseppe Bruna	238	241	480
2	Günter Schirra	247	231	478
3	Cengiz Kaciran	240	237	477
4	Toni Weyrauch	216	223	439
5	Gerald Sahner	177	165	343
6	David Seifried	161	180	341



Luftgewehr 1



Platz	Mannschaft	Punkte
1	Urexweiler 2	13
2	Alsweiler 1	11
3	Saanhölbach 1	8
4	Hohfeld-Mauschbach 1	8
5	Bous 1	0

**5. Platz
Oberliga West**

Platz	Schütze	Durchschnitt	
		pro RK	pro Schuss
1	Christopher Thiel	373	9,3
2	Alexander Hammer	370	9,2
3	Max Cönen	369	9,2
4	Roland Hammer	350	8,7

Luftgewehr 2

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Rissenthal 2	14
2	Elm	14
3	Reimsbach	8
4	Bous 1	2

**4. Platz
Kreisklasse**

Platz	Schütze	Durchschnitt	
		pro RK	pro Schuss
1	Wolfgang Seger	352	8,8
2	Sarah Reiß	315	7,8
3	Lisa Dräger	297	7,4
4	Mike Hammer	265	6,6

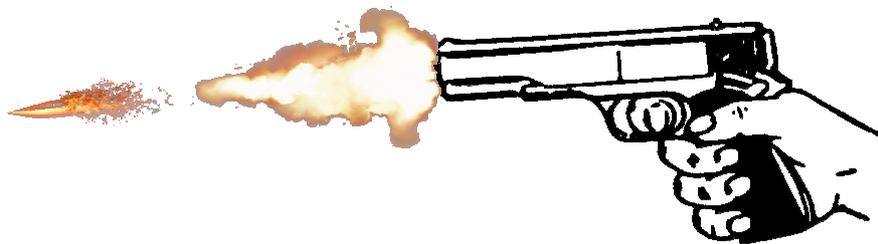


Luftpistole 1

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Diefflen 3	18
2	Bous 1	14
3	Saanhölbach 1	12
4	Saarlouis 1	6
5	Rissenthal 1	6
6	Perl 2	4

2. Platz 
Kreisklasse

Platz	Schütze	Durchschnitt	
		pro RK	pro Schuss
1	Sven Leblang	354	8,8
2	Catalin Leblang	350	8,7
3	Manfred Leblang	345	8,6
4	Klaus Balzer	342	8,5
5	Toni Weyrauch	297	7,4

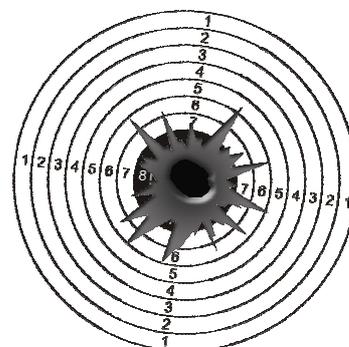


Ranglisten zum vereinsinternen Vergleich

Sportpistole 30 Schuss Präzision		
1	Catalin Leblang	267
3	Marc Rixecker	256
4	Manfred Leblang	255
5	Klaus Balzer	252
6	Günter Schirra	247
7	Cengiz Kaciran	240
8	Giuseppe Bruna	238
9	Jens Rixecker	225
10	Toni Weyrauch	216
11	Gerald Sahner	177
12	David Seifried	161

Sportpistole 30 Schuss Duell		
1	Catalin Leblang	260
3	Manfred Leblang	259
4	Klaus Balzer	255
5	Jens Rixecker	245
6	Giuseppe Bruna	241
7	Marc Rixecker	237
7	Cengiz Kaciran	237
8	Günter Schirra	231
9	Toni Weyrauch	223
10	David Seifried	180
11	Gerald Sahner	165

Sportpistole 60 Schuss Gesamt		
1	Catalin Leblang	528
3	Manfred Leblang	514
4	Klaus Balzer	507
5	Marc Rixecker	494
6	Giuseppe Bruna	480
7	Günter Schirra	478
8	Cengiz Kaciran	477
9	Jens Rixecker	471
10	Toni Weyrauch	439
11	Gerald Sahner	343
12	David Seifried	341



Luftgewehr 40 Schuss		
1	Christopher Thiel	373
3	Alexander Hammer	370
4	Max Cönen	369
5	Wolfgang Seger	352
6	Roland Hammer	350
7	Sarah Reiß	315
8	Lisa Dräger	297
9	Mike Hammer	265

Luftpistole 40 Schuss		
1	Sven Leblang	354
3	Catalin Leblang	350
4	Manfred Leblang	345
5	Klaus Balzer	342
6	Toni Weyrauch	297



Die Form der Ranglisten entspricht der gängigen Darstellung von Sportergebnissen auf Kreis- und Landesebene.

Impressum

Herausgeber: Schützenvereinigung 1894-St. Hubertus Bous e.V.

V.i.S.d.P.: Christopher Thiel, Am Schützenhaus 1, 66359 Bous, Tel. 0178/1466773, ChristopherThiel@aol.com

Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. Eine Pflicht zum Abdruck besteht nicht.

Wie geht es weiter nach dem Bau vom Schützenhaus? „Goldene 1980er“

-Auszug aus der Vereinschronik, Red. Ulrich Deutgen-



Die 80er Jahre

Generationenwechsel im Vorstand ++ Schießsportlich erfolgreichste Zeit ++ Abruptes Ende der Kontinuität

Zu Beginn der 80er Jahre musste der Verein eine traurige Pflicht erfüllen. Am 14. Mai 1980 wurde Günter Schuler nach kurzer schwerer Krankheit zu Grabe getragen. Günter Schuler war der Motor der Kurzwaffenschützen gewesen. Ihm war es zu verdanken, dass der Aufschwung in den Kurzwaffendisziplinen erfolgte und sich schießsportliche Erfolge einstellten. Die Beisetzung erfolgte unter großer Anteilnahme des Vereins, des Schützenkreises und des Landesverbandes, in dessen Kader er Länderkämpfe bestritten hatte. Seine posthume Würdigung, mehrspaltig in der Saarbrücker Zeitung, zeugte von seinem Ansehen und seinen Verdiensten.

Am 30. und 31. August 1980 feierten die Mitglieder mit einem Fest die 25jährige Wiedergründung der Bouser Schützen.

Turbulent das Jahr 1981: Im Mai tritt Alois Paulus nach nur 3 Monaten von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück mit der Begründung, Zitat: Der Vorstand verweigert mir die Gefolgschaft, eine Arbeit, so wie ich sie mir vorstelle, ist nicht möglich, Zitatende. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Josef Morguet zum 1. Vorsitzenden und Ulrich Deutgen zum 2. Vorsitzenden gewählt. Noch im Oktober des gleichen Jahres traten Ulrich Deutgen und Jugendwart Reiner Weiland von ihren Posten mit der Begründung „destruktive Arbeit des Vorstandes ohne Aussicht auf Besserung“ zurück.

Im Januar 1982 wählte die Mitgliederversammlung Ulrich Deutgen zum 1. Vorsitzenden, der mit seiner Vorstellung von „Tradition und Leistung“ kandidiert hatte. In der Folgezeit festigte sich die Schützenvereinigung intern. Die schießsportlichen Erfolge, an denen der Sportwart Carlo Fabbro besonders in den Kurzwaffendisziplinen besonderen Anteil hatte, nahmen zu. Reihenweise wurden Landesmeisterschaften erzielt und mehrere Landesrekorde aufgestellt. Die Jahre 1982 – 1988 waren bis dato die erfolgreichste schießsportlichste Zeit des Vereins. Raimund Theobald, Kurt Patz, Hans Ronck, Sylvan Weber, Manfred Both wurden in die saarländische Ländermannschaft berufen. Sylvan Weber erhielt in der Disziplin Freie Pistole zudem eine Berufung in den B-Kader des Deutschen Schützenbundes. Sylvan Weber ist auch bisher der einzige Bouser Schütze, der bei den Deutschen Meisterschaften einen „Treppchenplatz“ erreichte; 1986 Vizemeister in der Disziplin Freie Pistole.

Erfolgreich auch die Jugendarbeit. Reiner Weiland kümmerte sich im Langwaffenbereich um die Jugend, Ulrich Deutgen um die jugendlichen Kurzwaffenschützen. Auch hier stellten sich die Erfolge mit der Luftpistole ein, wie die Kreis- und Landesmeisterschaften und der Landesrekord beweisen. Matthias Hopf, Ulrich Reinhardt, Frank Reinhardt erhielten mit der Luftpistole die Berufung in die saarländische Ländermannschaft und Carmelo Fazio in der Disziplin Olympisch Schnellfeuer. Frank Reinhardt war der erste Jugendliche des Vereins, der eine Qualifikation (Luftpistole) für die Deutsche Meisterschaft schaffte.

Nach Wiedererlangung der Selbständigkeit lobte die Gemeinde Bous ab 1984 die Auszeichnung „Sportpreisträger der Gemeinde Bous“ aus. Bis heute erhielten über 50 Schützinnen und Schützen diese Auszeichnung, teilweise mehrmals.

Ein weiteres Zeichen des hohen Leistungsniveaus der Schützen.



1982 würdigte die Schützenvereinigung die langjährigen Verdienste von Alfred Kiefer, Josef Lorenz und Werner Kart; sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Freundschaftliche Beziehungen wurden zu dem Taunussteiner Schützenclub aufgenommen und mit jährlichen Besuchen gepflegt.

1982 war auch das Jahr der Renovierung: Mit reger Beteiligung der Mitglieder erhielt das Haus einen neuen Anstrich.

Im September des gleichen Jahres übernahm der Verein die Patenschaft für die Fahne der Griesborner Schützen.

Das Ortsvereinssschießen am 01. Oktober, zu dem insgesamt 98 Teilnehmer kamen, machte mit einer sehr sehenswerten Waffenausstellung großen Eindruck. Glanzvoll der anschließende Schützenball. Dieser gab der Siegerehrung einen prächtigen Rahmen.

Das Jahr 1983 begann mit einer Tragödie. Die Ehefrau von Rosario Fazio wurde von ihrem Schwager am 4. Februar erschossen, der zugleich seine 9jährige Tochter, welche die Tat beobachtet hatte, mit einem Bauchschuss schwer verletzte. Unter großer Anteilnahme der Mitglieder wurde Carmela Fazio am 8. Februar beigesetzt.

Trauer auch um den Tod von Ehrenmitglied Johannes Wagner. Der Motor der Fusion und Gönner des Vereins starb am 24.11.1983.

Deutscher Schützentag in Saarbrücken. Der Verein war mit einer Fahnenabordnung präsent.

Dynamik des Vorstandes: Der Verein beteiligte sich im Juni an der Trimm-Aktion des Deutschen Sportbundes mit der Veranstaltung „Sportschießen für Jedermann“. Diese Veranstaltung hatte einen zufrieden stellenden Zulauf.

Rekord beim Ortsvereinssschießen: 23 Mannschaften und 74 Einzelschützen, insgesamt 143 Schützinnen und Schützen aus den Bouser Ortsvereinen nahmen an diesem Wettbewerb teil. Bei dieser hohen Beteiligung stieß der Verein an seine Kapazitäten.

Spannende Rundenkampfsaison 1982/1983 in der Landesliga, Disziplin Freie Pistole. Die Mannschaft Bous 1 und Luxemburg -identisch mit der Nationalmannschaft- mussten einen Entscheidungskampf um die Meisterschaft durchführen. Mit nur 1 Ring Vorsprung, setzten sich die Bouser Schützen mit 2052 zu 2051 Ringen durch und holten sich die Meisterschaft.

Großzügig: Von 1983 bis 1987 erhielt der Jugendwart einen Fahrtkostenzuschuss von 0,42 DM pro gefahrenen Kilometer.

Vom 08. – 11. Juni 1984 richtete der Verein den 24. Kreisschützentag aus und feierte zugleich sein 90jähriges Jubiläum. Bemerkenswert hierbei ist, dass sich die Bouser Schützen als eine Einheit präsentierten (56 Helfer waren im Einsatz), so dass die Organisation, das Programm und der Ablauf noch heute als „perfekte Veranstaltung im Schützenkreis 4“ bewertet werden. Unterlagen und Bildmaterial hierüber sind in einem besonderen Ordner abgelegt.

Im gleichen Jahr verlegte die Schützenjugend auf dem 50m Stand Drainage zur Entwässerung und erstellte den Kugelfang neu mit Füllsand. Gebaut wurde auch der heutige Kühlkeller. Jungschütze Andreas Bender holte sich beim Kreiskönigsschießen den Titel des Kreisprinzen.

Die freundschaftliche Verbundenheit zu den Schützenvereinen Hennweiler und Taunussteiner SC wurde bis Ende der 80er Jahre fortgeführt und schliefen dann ein.

Die Auffassung des 1. Vorsitzenden, dass eine qualifizierte Ausbildung durchaus für den aktiven Schützen förderlich sein kann, setzte sich durch. Die Jahre 1984 und 1985 waren daher gekennzeichnet vom Engagement einiger Mitglieder für die Schützensache. Ulrich Deutgen absolvierte die Ausbildung zum Übungsleiter und später zum C-Trainer. Es folgte sein Einsatz als Kurzwaffen-Trainer im Landesleistungszentrum und als Referent für Übungsleiter im Schützenverband Saar. Ulrich Deutgen, Bernhard Schirra, Kurt Patz, Hans Ronck und Wolfgang Schemel durchliefen als erste des Vereins die Ausbildung zum „Nationalen Kampfrichter“ und waren jahrelang in dieser Funktion im Schützenverband Saar tätig.



Auch in der Jugendarbeit wurden neue Wege beschritten: Die Jungschützen erhielten mehr Selbständigkeit. Sie wurden von Andreas Bender und Andreas Sturhan nach ihrer Ausbildung zum Jugendleiter geführt. Beide leisteten qualifizierte Arbeit in der Jugendabteilung.

Schießsportlicher Erfolg in 1985 für die Schützen mit der Freien Pistole. Bei den Landesmeisterschaften holten sich die Schützen Raimund Theobald, Kurt Patz, Sylvan Weber und Hans Ronck die Landesmeisterschaft und stellten mit 2097 Ringen zugleich einen neuen Saarlandrekord auf.

Landesrekord auch für die Schützen mit der Luftpistole. Kurt Patz, 375, Raimund Theobald, 374, Hans Ronck, 369 und Carlo Fabbro mit 368 Ringen stellten mit dem Gesamtergebnis von 1486 Ringen den neuen Landesrekord auf und holten sich die Landesmeisterschaft.

1986 dominierte die Bouser Mannschaft erneut in der Disziplin Freie Pistole. In der Besetzung Raimund Theobald, Sylvan Weber, Manfred Both und Hans Ronck wurden sie nicht nur Rundenkampfsieger, sondern sie holten sich bei den Landesmeisterschaften auch den Titel des Landesmeisters mit dem hervorragenden Ergebnis von 2127 Ringen. Mit dieser Ringzahl verbesserten sie ihren im Vorjahr aufgestellten Landesrekord um stattliche 20 Ringe. Dieser Landesrekord ist bis heute nicht übertroffen.

1986 startete der Saarlouiser Schützenkreis mit Rundenkämpfen für Damenmannschaften. Bei diesem Debüt beteiligten sich zwei Mannschaften des Vereins.

1987 beschloss die Mitgliederversammlung die Wiedereinführung von Pflichtarbeitsstunden. Bis 1992 mussten die aktiven Schützen 20 Pflichtarbeitsstunden leisten oder ersatzweise 10,-DM pro nicht geleistete Arbeitsstunde zahlen.

1987 war auch das Jahr von umfangreichen Renovierungsarbeiten. Das Bad wurde umgebaut, das Lokal großzügig umgestaltet, die Glasbausteine im Eingangsbereich durch ein großes Fenster ersetzt und der 25m Stand renoviert. Zur Deckung der Kosten in Höhe von 21.000,- DM stellten Mitglieder zinslos Beträge zur Verfügung, die bis zum Herbst 1989 zurückgezahlt werden konnten.

1988 ist das Ende der erfolgreichen Jahre. Grund: Beim Umbau des Lokales überschritt der 2. Vorsitzende Berthold Rode seine Kompetenzen, Abmahnungen hatten keinen Erfolg. In einer Vorstandssitzung im September stellte der 1. Vorsitzende Ulrich Deutgen den Antrag, Berthold Rode von seinem Posten gemäß der Satzung zu entbinden. Der Antrag wurde mit nur einer Stimme Mehrheit abgelehnt. Hierauf trat Ulrich Deutgen von seinem Amt zurück. Die Mitgliederversammlung wählte im Januar 1989 Berthold Rode zum 1. Vorsitzenden, der dann nach nur 3 Monaten Amtszeit zurücktrat und den Verein verließ.

1988 musste der Verein sein Ehrenmitglied Alfred Kiefer zu Grabe tragen.

1989 übernahm Heino Gerecke den Vereinsvorsitz. Er trat am Jahresende 1990 aus beruflichen Gründen und wegen seines Wohnungswechsels nach Frankreich von seinem Amt zurück.

Für 1989 ist weiter anzumerken, dass beim Kreiskönigsschießen Ilka Just als 1. Kreishofdame und Edith Reinke als 2. Kreishofdame sich in die Annalen eintragen konnten.

Wohlwollend nahmen die Schützen zur Kenntnis, dass die handbetriebenen Scheibenzuganlagen des Luftgewehrstandes gegen elektrische Anlagen ausgetauscht wurden.

Regeländerung zum 1. Januar: Von der UIC wird beschlossen:

- Die „10“ der Luftpistole ist nur noch 0,5 mm groß
- In den Disziplinen Olympisch Schnellfeuer und Sportpistole wird die Silhouettenscheibe gegen eine 5er Ringscheibe ersetzt
- Die „10“ der KK-Scheibe ist 10,4 mm groß, der Ringabstand beträgt 8 mm.

Für die Bouser Schützen ist die Umstellung auf die neuen Schießscheiben kein Problem.

Ende einer Ära: Auf Grund zu geringer Beteiligung von Schützen an der bisher sehr erfolgreichen Disziplin Olympisch Schnellfeuer musste sich der Verein nach Saisonende aus dem Wettkampfschehen zurückziehen.

